

Optical Disc

Mastering

TMR Technology

Optical Coatings



SINGULUS 



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Geschäftsfreunde,

seit Gründung des Unternehmens im Spätherbst 1995 und Aufnahme des Geschäftsbetriebs 1996 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG seinen Gesellschaftern und später den Aktionären ein positives Konzernergebnis präsentieren können. Dies erfüllt uns mit Stolz, insbesondere da der Weltmarkt für Maschinen zur Herstellung von optischen Speichermedien temporär großen Nachfrageschwankungen unterliegt.

Im Geschäftsjahr 2005 mussten wir zum zweiten Mal in unserer Unternehmensgeschichte nach 2001 einen Umsatzrückgang hinnehmen. Dennoch waren wir in der Lage, das Jahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Hierzu hat nicht nur die konsequente Umsetzung eines im Februar 2005 eingeleiteten Kostensenkungsprogramms beigetragen, sondern auch die bereits 2001 begonnene Vertiefung der Wertschöpfungskette. SINGULUS EMOULD mit seiner Spritzgießtechnologie und SINGULUS MASTERING mit seiner Masteringtechnologie haben einen wichtigen Beitrag zur Ergebnisstabilisierung geleistet. Weltweit wurde die Personal- und Kostenstruktur an eine geringere Nachfrage angepasst. Das komplette Maßnahmenpaket, das bis Jahresende vollständig umgesetzt wurde, konnte die Kosten in dem Bereich Allgemeine Verwaltung wie auch Vertrieb und Kundenservice um rund 7,5 Mio. € (-18,6 %) senken.

Neue Geschäftsfelder entwickeln sich positiv

Für die TMR-Beschichtungstechnik sind erste Aufträge eingegangen, und auch für die Brillenglasbeschichtung wurde im Februar 2006 eine erste Kauforder erteilt. Es ist uns mit diesen Bestellungen gelungen, erstmals Zugang zur Halbleiterindustrie wie auch zum industriellen Umfeld der Brillenoptik zu erhalten. In 2005 konnten wir die Anwendungsmöglichkeiten für unsere Vakuum-Beschichtungsverfahren noch ergänzen. Mit der SINGULUS 3DS haben wir eine Anlage speziell für dekorative Beschichtungen auf dreidimensionalen Kunststoffteilen entwickelt und einen Prototyp an einen Schlüsselkunden geliefert.

Umsatz und Ertrag

Der rückläufige Auftragseingang im dritten und vor allem im vierten Quartal 2004 waren die ersten Indikatoren für eine Marktberuhigung im Geschäftsjahr 2005. Nachdem sich auch Anfang 2005 keine Besserung einstellte, musste für das Jahr 2005 mit einer deutlichen Reduzierung des Umsatzes gerechnet werden. In 2005 wurden insgesamt deutlich weniger Maschinen zur Herstellung von CD und DVD verkauft. Lediglich das Geschäft mit Mastering-Anlagen blieb auf Vorjahresniveau. Infolgedessen ging der Umsatz von 439,5 Mio. € in 2004 auf 244,4 Mio. € im Geschäftsjahr 2005 zurück.

Konzern-Kennzahlen (4. Quartal), Stand 31.12.

		Q4/2004	Q4/2005
		IFRS	IFRS
Umsatz	Mio. €	139,7	71,8
Auftragseingang	Mio. €	40,3	70,5
EBIT	Mio. €	22,9	-3,6
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	23,0	-3,4
Periodenüberschuss	Mio. €	15,6	2,9
Ergebnis pro Aktie	€	0,43	0,08



BLU-LINE Produktionslinie für Blu-ray Disc

Bei der regionalen Umsatzverteilung haben sich deutliche Verschiebungen in Richtung Europa ergeben. 49,8 % des Umsatzes konnte hier verbucht werden (Vorjahr 40,2 %). Die Umsatzrealisierung in Asien sank auf 24,4 % (Vorjahr 33,7 %), und auch Nord- und Südamerika war mit 20,1 % schwächer als im Vorjahr (24,3 %). Auf die Regionen Afrika und Australien entfielen 5,7 % des Umsatzes (Vorjahr 1,8 %).

Ergebnis

Das schwache Geschäftsjahr 2005 verstärkte den Druck auf die Ertragsmarge bei unseren Produkten. Hiervon waren insbesondere die Margen für Maschinen zur Produktion einmal beschreibbarer CD und DVD betroffen. Insgesamt ging die Bruttomarge auf 25,7 % (Vorjahr 31,7 %) zurück.

Die betrieblichen Aufwendungen lagen insgesamt um 4,1 Mio. € (- 6,6 %) unter Vorjahreswert. Dabei konnten die Bereiche Vertrieb und Kundenservice (- 3,6 Mio. €) sowie Allgemeine Verwaltung (- 3,9 Mio. €) zusammen um 18,6 % reduziert werden. Gegenläufig entwickelten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Mit einem Anstieg um 4,3 Mio. € auf insgesamt 14,0 Mio. € in 2005 verdeutlicht auch diese Aufwandsposition die schwache Marktlage im letzten Geschäftsjahr. So entfällt der größte Teil dieser Aufwendungen auf die Rücknahme gebrauchter Maschinen, Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Kosten für den Umbau von Maschinen, um sich an die Marktgegebenheiten anzupassen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich auf 2,1 Mio. € (Vorjahr 72,6 Mio. €) reduziert. Die EBIT-Marge lag bei 0,9 % (Vorjahr 17,2 %). Das Zinsergebnis war mit 1,2 Mio. € ca. auf Vorjahresniveau. Der Jahresüberschuss betrug 7,3 Mio. € (Vorjahr 46,8 Mio. €).

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der Auftragseingang im Berichtsjahr lag mit 248,7 Mio. € (Vorjahr 417,6 Mio. €) um 40 % unter Vorjahr. Besonders betroffen war der Rückgang des Auftragseingangs in Asien. Beim Auftragsbestand zum Jahresende 2005 konnte mit 60,9 Mio. € eine Verbesserung gegenüber Vorjahr (56,7 Mio. €) verzeichnet werden.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Unabhängig vom Umsatz- und ErgebnISRückgang im Geschäftsjahr 2005 hält SINGULUS TECHNOLOGIES an intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung seiner Produkte fest. Mittels Forschung und Entwicklung wird auch künftig die Marktposition von SINGULUS TECHNOLOGIES im Optical Disc Markt gefestigt. Weiterhin hat das Unternehmen auch im Rahmen der Diversifizierungsaktivitäten geforscht. Nach 22,8 Mio. € in 2004 (5,4 % vom Umsatz) wurden in 2005 19,4 Mio. € (8,4 % vom Umsatz) ausgegeben.

Ziele der Forschung und Entwicklung sind:

- Aufrechterhaltung der Nummer 1-Position im Markt für Maschinen zur Herstellung vorbespielter Disc,
- Ausbau des Marktanteils im Bereich der Maschinen für recordable Disc – künftig mit STEAG HamaTech ein Aufstieg zur Nummer 1-Position,
- Sicherstellung der Nummer 1-Position im künftigen Markt für Maschinen der dritten Generation Optical Disc (HD DVD sowie Blu-ray),
- Entwicklung von Maschinen in Wachstumsmärkten mit hohem Innovationscharakter im Rahmen der Diversifikationsstrategie (OPTICUS, MRAM, SINGULUS 3DS).

Mitarbeiter

Erstmals seit Bestehen der SINGULUS TECHNOLOGIES AG kam es 2005 zu einem Personallabbau. Die Mitarbeiterzahl wurde weltweit im Zuge eines Kostensenkungsprogramms, das auch Personalmaßnahmen enthielt, um 100 Vollzeitbeschäftigte reduziert. Dementsprechend verringerte sich die Zahl der Beschäftigten von 736 Ende 2004 auf 636 Ende 2005. Im Zuge der Eröffnung des neuen Produktionsstandortes

Schaffhausen in der Schweiz wurden drei Beschäftigte dorthin versetzt sowie 30 Mitarbeiter am Standort Schaffhausen neu eingestellt. Am Hauptstandort in Kahl hat sich die Belegschaft in 2005 von 378 auf 329 zum Ende des Geschäftsjahres reduziert. Zeitarbeitskräfte wurden nur noch in Ausnahmefällen beschäftigt.

Aktienrückkauf

Bereits im Oktober 2004 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG mit dem Rückkauf eigener Aktien auf Basis des Beschlusses der Hauptversammlung vom 13. Mai 2004 begonnen. Bis Ende 2004 wurden 1.788.819 Aktien zurückgekauft. Weitere 460.000 Stückaktien wurden dann noch bis Ende Mai 2005 erworben. Somit wurde im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogrammes ein Gesamtvolumen von 2.248.819 Aktien zurückgekauft. Das Unternehmen ist überzeugt, dass Aktienrückkäufe einen dauerhaften Beitrag zur positiven Kursentwicklung der SINGULUS TECHNOLOGIES-Aktien leisten können.

Investitionen und Finanzierung

Der Bruttosachanlagenzugang betrug im Geschäftsjahr 2005 im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern 4,5 Mio. €. Dem standen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 5,5 Mio. € gegenüber. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen brutto um rund 16,7 Mio. € an. Davon entfallen 16,5 Mio. € auf aktivierte Entwicklungskosten. Die Sachanlage-Investitionen des Berichtsjahrs konnten vollständig aus dem operativen Cashflow finanziert werden.

Cashflow

Im Geschäftsjahr 2005 ging der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens von 49,1 Mio. € um 40,8 Mio. € auf 8,3 Mio. € zurück.

Integration der STEAG HamaTech AG

SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 06. November 2005 die Akquisition der Aktienmehrheit der STEAG HamaTech bekannt gegeben. Am 27. Januar 2006 wurde das Closing erfolgreich durchgeführt und 66,28 % der Aktien der STEAG HamaTech AG vom Hauptaktionär, der SES Beteiligungs-GmbH / RAG, übernommen. Zusammen mit den bereits über den Markt erworbenen Aktien und den Verkäufen der Privataktionäre im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots hält SINGULUS TECHNOLOGIES am 27. Februar 2006 insgesamt 87,55 % der STEAG HamaTech Aktien.

Die Zusammenführung der beiden Unternehmen wird mit Hochdruck vorbereitet und im Rahmen des rechtlich Zulässigen unverzüglich umgesetzt. Durch die optimale Abstimmung beider Unternehmen sollen Einspar- bzw. Synergieeffekte von ca. 20 Mio. € erzielt werden. Durch den Zugang zu Schlüsselkunden im Bereich Recordable in Asien, die STEAG HamaTech seit vielen Jahren beliefert, erhofft sich SINGULUS TECHNOLOGIES künftig auch in diesem Marktsegment eine deutlich verbesserte Marktposition.

SINGULUS TECHNOLOGIES wird auch zukünftig auf das Kerngeschäft der Anlagen für die Herstellung von Optical Disc sowie auf die Weiterentwicklung und den Ausbau der neuen Arbeitsgebiete TMR und Optical Coating ausgerichtet sein. Die Konzentration des Geschäftsbereichs Prerecorded Disc wird bei SINGULUS TECHNOLOGIES in Kahl am Main und die des Geschäftsbereichs Recordable Disc bei STEAG HamaTech in Sternenfels erfolgen. In Sternenfels gab der Vorstand der STEAG HamaTech bekannt, dass die defizitären Aktivitäten für den Prerecorded Bereich beendet werden. Weiterhin wird eine Portfolio-Optimierung durchgeführt. Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft gehören, sollen bei Vorliegen attraktiver Angebote verkauft oder in Joint Ventures mit strategischen Partnern überführt werden. SINGULUS TECHNOLOGIES hat beschlossen, am Standort Kahl die Sparte Recordable künftig nicht weiterzubetreiben. Außerdem werden künftig die kostengünstigen Produktionskapazitäten der STEAG HamaTech in Nove Mesto, Slowakei, ebenfalls genutzt werden.



SPACELINE II HD mit der neuen Spritzgussmaschine
MOLDPRO



Die SINGULUS 3DS für das Beschichten von Plastikteilen wurde im November 2005 in den Markt eingeführt

Der Zusammenschluss von SINGULUS TECHNOLOGIES und STEAG HamaTech ist die Basis für eine Technologie- und Marktführerschaft in allen Optical Disc Formaten. Diese soll auch bei der Einführung der kommenden einmal-beschreibbaren Blu-ray/HD DVD zum Aufzeichnen hochauflösender (HDTV) Fernsehsendungen fortgesetzt werden.

Ausblick

Wir haben im Geschäftsjahr 2005 auf die Marktschwäche mit Kostensenkungen reagiert. Viel wichtiger für die langfristige Perspektive unseres Unternehmens waren jedoch die strategischen Entscheidungen, die wir letztes Jahr getroffen und zu Beginn 2006 umgesetzt haben. Die Übernahme der STEAG HamaTech stellt eine überfällige Marktkonsolidierung dar. Aus unserer Sicht ist sie ein entscheidender Schritt zur Festigung unserer Marktführerschaft wie auch zur Absicherung unserer künftigen Ertragskraft.

Die Rückkehr zu Wachstum in den kommenden Jahren wird wesentlich davon abhängen, wie schnell die neuen Fernsehgeräte sowie die Formate HD DVD und Blu-ray mit Abspielgeräten (Player) in die Haushalte weltweit Einzug finden werden. Für das Geschäftsjahr 2006 erwarten wir zu den bereits ausgelieferten Maschinen für die Produktion von Blu-ray Disc weitere Aufträge. Damit steht fest: „Das Zeitalter einer neuen Generation von Unterhaltungsqualität hat begonnen.“ HDTV (HD ready) ist die Zukunft. Diese Entwicklung ist nicht mehr umkehrbar und wird – wie alle technologischen Weiterentwicklungen in der Vergangenheit – bereits in wenigen Jahren Standard sein. Darauf begründen wir unseren Optimismus bezüglich der Entwicklung unserer Industrie in den kommenden Jahren. Durch die jetzt vollzogene Marktberreinigung wie auch durch die Kostenanpassung wird SINGULUS TECHNOLOGIES im Augenblick eines wiedererstarkenden Marktes überproportional von der positiven Geschäftsentwicklung profitieren.

Unser Ziel ist es, diese Marktstärke zu nutzen, um die vor einigen Jahren begonnenen Aktivitäten der Diversifikation schneller voranzutreiben. Die Eigenentwicklungen der letzten Jahre haben uns gezeigt, dass wir technologisch fähig sind, auch die größten und komplexesten Herausforderungen im Bereich der Nano-Beschichtungen zu bewältigen. Der Verkauf einer Beschichtungsanlage für die Halbleiterindustrie sowie für die Brillenglasbeschichtungsindustrie sind ein Beweis hierfür. Wir mussten aber auch erkennen, dass die Markteintrittsbarrieren für Eigenentwicklungen in andere Industrien nennenswert hoch und damit auch zeitaufwendig zu überwinden sind.

Unser Ziel ist es, SINGULUS TECHNOLOGIES mittelfristig in der Produktpalette breiter aufzustellen und einen Teil von Umsatz und Ertrag aus anderen Geschäftsfeldern als dem Optical Disc-Bereich zu generieren. Deshalb ist es konsequent, im Rahmen künftiger Akquisitionen Unternehmen zu erwerben, deren Kernkompetenz nicht Optical Disc ist. Nach vier erfolgreichen Übernahmen in unserem Kerngeschäft (EMOULD, OMP, ODME Mastering und STEAG HamaTech) und den damit verbundenen Integrationen von fremden Unternehmenskulturen in die SINGULUS TECHNOLOGIES-Kultur fühlen wir uns für diesen Schritt gut gerüstet.

Mit freundlichen Grüßen

SINGULUS TECHNOLOGIES

Der Vorstand



Neue MOLDPRO Spritzgussmaschine

KONZERNBILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2005 UND 31. DEZEMBER 2004

	31.12.2005 T €	31.12.2004 (angepasst) T €
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67.719	77.148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.964	98.241
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.155	9.143
Summe Forderungen	92.119	107.384
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.134	30.951
Unfertige Erzeugnisse	55.800	69.432
Summe Vorräte	78.934	100.383
Summe kurzfristiges Vermögen	238.772	284.915
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5.236	0
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.448	16.325
Sachanlagen	12.887	13.917
Aktivierete Entwicklungskosten	42.083	33.685
Geschäfts- oder Firmenwert	31.249	31.249
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.241	10.275
Aktive latente Steuern	8.004	5.640
Summe langfristiges Vermögen	121.148	111.091
Summe Aktiva	359.920	396.006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.780	24.312
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	13.866	16.157
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19.215	23.127
Erhaltene Anzahlungen	9.666	21.255
Steuerrückstellungen	1.840	11.299
Sonstige Rückstellungen	5.172	10.222
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	68.539	106.372
Langfristige Bankverbindlichkeiten	9.548	13.849
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.046	3.826
Pensionsrückstellungen	5.242	4.800
Passive latente Steuern	18.063	17.583
Summe langfristige Verbindlichkeiten	35.899	40.058
Summe Verbindlichkeiten	104.438	146.430
Gezeichnetes Kapital	34.942	35.392
Kapitalrücklage	29.398	28.950
Sonstige Rücklagen	-2.214	-5.518
Bilanzgewinn	193.356	190.752
Summe Eigenkapital	255.482	249.576
Summe Passiva	359.920	396.006

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN 2004 UND 2005

	4. Quartal		Zwölf Monate	
	2005 T €	2004 T €	2005 T €	2004 T €
Umsatzerlöse (brutto)	71.824	139.718	244.438	439.535
Erlösschmälerungen, Vertriebs Einzelkosten	-4.161	-5.798	-12.109	-15.993
Umsatzerlöse (netto)	67.663	133.920	232.329	423.542
Herstellkosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	-56.159	-89.987	-172.652	-289.226
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	11.504	43.934	59.677	134.316
Forschung und Entwicklung	-3.793	-2.415	-10.956	-8.963
Vertrieb und Kundendienst	-4.329	-6.534	-18.975	-22.575
Allgemeine Verwaltung	-4.480	-6.673	-13.654	-17.527
Goodwillabschreibung		-726		-2.905
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.499	-4.728	-14.034	-9.717
Summe betriebliche Aufwendungen	-15.101	-21.076	-57.619	-61.687
Operatives Ergebnis (EBIT)	-3.596	22.858	2.058	72.629
Zinserträge/-aufwendungen	219	96	1.237	1.291
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.377	22.954	3.295	73.920
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.256	-7.395	4.010	-27.101
Ergebnis nach Steuern	2.879	15.558	7.305	46.819
Ergebnis je Aktie (unverwässert), EUR	0,08	0,43	0,21	1,27
Ergebnis je Aktie (verwässert), EUR	0,08	0,43	0,21	1,27
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	34.935.301	35.806.868	35.065.241	36.769.485
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	34.935.301	35.806.868	35.065.241	36.769.485

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 31. DEZEMBER 2005 UND 2004

	Gezeichnetes Kapital T €	Kapital- rücklage T €	Sonstige Rücklagen T €	Bilanz- gewinn T €	Eigen- kapital T €
Stand zum 1. Januar 2004 (wie berichtet)	37.064	27.650	-4.287	166.627	227.054
Aktienbasierte Vergütung (IFRS 2)		192		-192	0
Stand zum 1. Januar 2004 (angepasst)	37.064	27.842	-4.287	166.435	227.054
Kapitalerhöhung	116	697			813
Kapitalrückzahlung	-1.788			-22.502	-24.290
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr			-1.150		-1.150
Aktienbasierte Vergütung (IFRS 2)		411			411
Derivative Finanzinstrumente			-81		-81
Jahresüberschuss				46.819	46.819
Stand zum 31. Dezember 2004 (angepasst)	35.392	28.950	-5.518	190.752	249.576
Kapitalerhöhung	10	60			70
Kapitalrückzahlung	-460			-4.701	-5.161
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr			3.343		3.343
Aktienbasierte Vergütung (IFRS 2)		388			388
Derivative Finanzinstrumente			-39		-39
Jahresüberschuss				7.305	7.305
Stand zum 31. Dezember 2005	34.942	29.398	-2.214	193.356	255.482

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN 2004 UND 2005

	2005		2004	
	T €		T €	
Cash flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Jahresüberschuss		7.305		46.819
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschusses zu den Einnahmen/Ausgaben				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	14.869		10.814	
Netto-Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen	442		585	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	388		411	
Latente Steuern	-1.884	13.815	8.177	19.987
		21.120		66.806
Abnahme/Zunahme der Aktiva und Zunahme/Abnahme der Passiva				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.614		9.191	
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-2.062		8.571	
Aktivierte Entwicklungskosten	-16.506		-18.909	
Vorräte	20.548		725	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.458		-16.824	
Sonstige Verbindlichkeiten	-4.285		-805	
Erhaltene Anzahlungen	-11.589		2.139	
Steuerrückstellungen	-9.074		-1.625	
Sonstige Rückstellungen	-4.984	-12.796	-194	-17.731
Nettoeinnahmen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		8.324		49.075
Cash flow aus dem Investitionsbereich				
Anlageninvestitionen	-4.716		-8.126	
Anlagenabgänge (netto)	13		5.952	
Auszahlung für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-5.236		0	
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	0	-9.939	-23.807	-25.981
Nettoausgaben aus der Investitionstätigkeit		-9.939		-25.981
Cash flow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen aufgrund von Aktienrückkäufen	-5.161		-24.290	
Auszahlungen aufgrund von der Tilgung von Darlehen	-3.754		-2.573	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus diskontierten Wechseln	-2.807		14.255	
Aufnahme/Rücknahme von Wandelanleihen	-272		-24	
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelanleihen	70	-11.924	764	-11.868
Nettoausgaben aus der/Einnahmen für die Finanzierungstätigkeit		-11.924		-11.868
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel		-13.539		11.226
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		4.110		-503
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres		77.148		66.425
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres		67.719		77.148
Auszahlungen des Geschäftsjahres für				
Zinsen		67		331
Steuern		3.015		13.911
Einzahlungen des Geschäftsjahres für				
Zinsen		712		5
Steuern		0		0

Unternehmenskalender 2006

24.03.2006	Jahresabschluss 2005: Bilanzpressekonferenz und Analysten-Meeting
09.05.2006	Quartalsbericht 01/2006
23.06.2006	Hauptversammlung bei der Deutschen Bank, Hermann-Josef-Abs Saal, Frankfurt am Main
02.08.2006	Quartalsbericht 02/2006
06.11.2006	Quartalsbericht 03/2006

Aktienbesitz Stand 31.12.2005: Aktien à 1 Euro

VVG Roland Lacher GbR	141.750 Stück
Stefan Baustert	2.400 Stück
William Slee	29.520 Stück
Thomas Geitner	1.500 Stück

Eingeräumte Aktienbezugsrechte à 1 Euro durch Wandelanleihe: Stand 31.12.2005

Stefan Baustert	160.000 Stück
Mitarbeiter	712.682 Stück

Konzern-Kennzahlen (Zwölf Monate kumuliert), Stand 31.12.

		2001	2002	2003	2004	2005
		US GAAP	US GAAP	IFRS	IFRS	IFRS
Umsatz	Mio. €	225,5	290,6	362,6	439,5	244,4
Auftragseingang	Mio. €	212,0	293,3	382,7	417,6	248,7
Auftragsbestand (31.12.)	Mio. €	55,7	58,5	90,4	56,7	60,9
EBIT	Mio. €	40,2	52,7	68,4	72,6	2,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	42,5	54,5	70,9	73,9	3,3
Jahresüberschuss	Mio. €	27,9	36,6	44,5	46,8	7,3
Operating-Cashflow	Mio. €	16,3	20,9	18,4	49,1	8,3
Eigenkapital	Mio. €	135,4	181,6	227,1	249,6	255,5
Eigenkapitalquote	%	72,2	69,0	69,4	63,0	71,0
Bilanzsumme	Mio. €	187,7	263,3	327,0	396,0	359,9
Forschung & Entwicklung	Mio. €	8,3	16,2	16,3	22,8	19,4
Mitarbeiter (31.12.)		367	502	599	736	636
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		36.361.342	36.792.112	36.986.738	36.769.485	35.065.241
Gewichtete Anzahl der Aktien, diluted		37.941.709	38.589.372	36.986.738	36.769.485	35.065.241
Jahresschlusskurs	€	31,50	12,52	16,70	12,90	14,50
Ergebnis pro Aktie		0,77	0,99	1,20	1,27	0,21

Zusätzliche Erläuterungen

§ 63 BörsO der Frankfurter Wertpapierbörse
(§ 63 Abs. 3 Ziffer 5 BörsO)

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. In 2004 rückwirkende Anpassungen gemäß IAS und IFRS siehe Jahresabschluss Anmerkung 4.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Preise und Kosten entwickelten sich gemäß Planung.

Investitionen

Die Brutto-Sachinvestitionen im Jahr 2005 betragen 4,5 Mio. € (2004: 6,5 Mio. €). Es handelt sich hierbei um die üblichen Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Rahmen der Büro- und Geschäftsausstattung, Ausgaben für Lagersysteme, für Mess- und Regeltechnik und der Montage in Schaffhausen, Schweiz.

Aufgliederung der Erlöse

Die Gesellschaft erzielte mit Produktion und Verkauf von Anlagen zur Herstellung optischer Discs in 2005 einen Umsatz von ca. 86,5 % (2004: 89,9 %) des Gesamtumsatzes.

Der Umsatzanteil mit Ersatzteilen, Upgrades und Serviceleistungen belief sich auf 13,5 % (2004: 10,1 %). Die neuen Geschäftsfelder der Anlagen für MRAM und Brillenoptik erbrachten noch keine Erlöse.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Keine Veränderungen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit auswirken können

Keine besonderen Vorgänge.

Zwischendividende

Es wurde keine Zwischendividende ausgeschüttet.

Ausgeschütteter oder zur Ausschüttung vorgeschlagener Betrag

Es wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Siehe dazu Tabelle „Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals“.